

Frauenrenten in Mainz und Rheinland-Pfalz



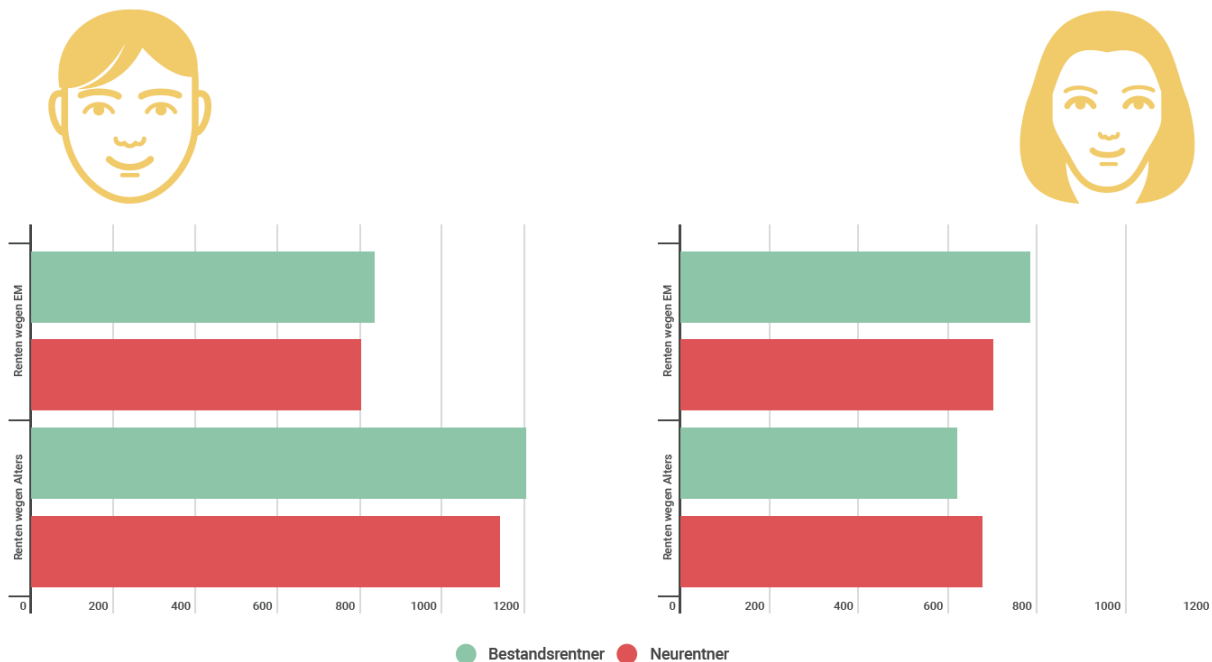
**Rentenreport
Rheinland-Pfalz 2020**

DIE RENTE IST SICHER?



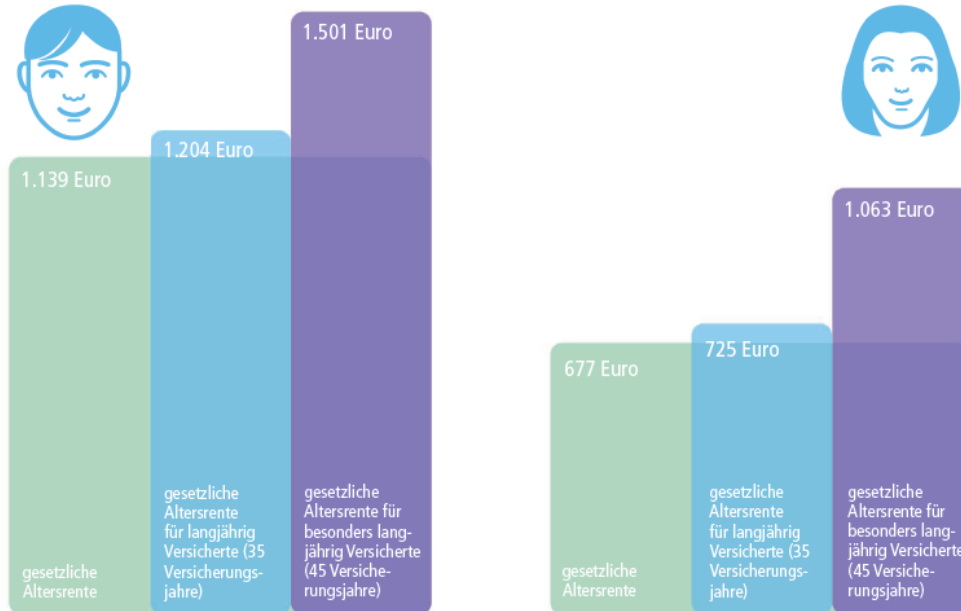
RENTENHÖHE- WER BEKOMMT WIE VIEL?

Rentenhöhe bei Renten wegen Erwerbsminderung und Altersrenten bei Bestands- und Neurentnern 2018 in Rheinland-Pfalz

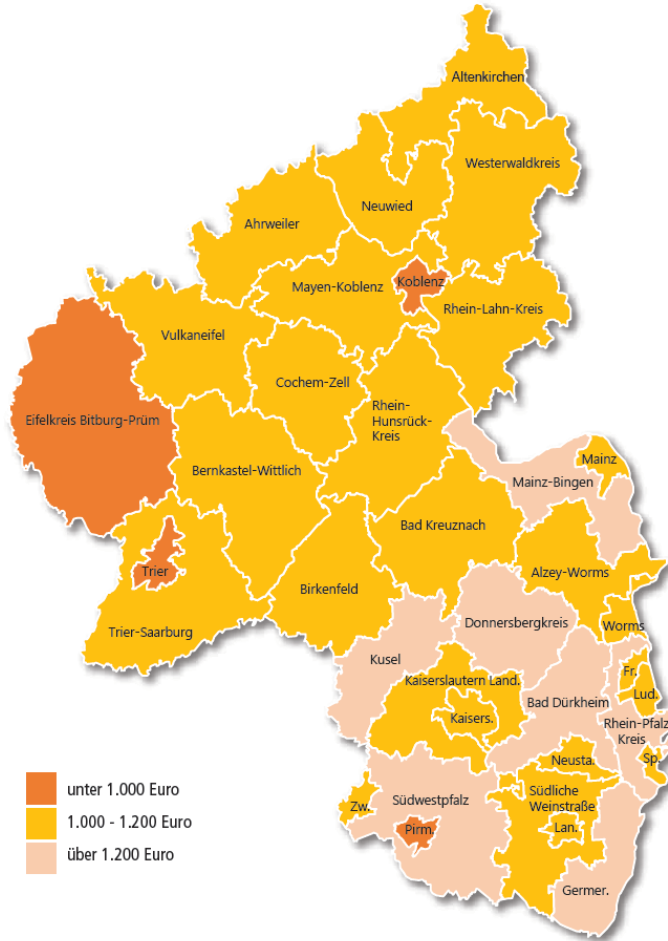


„RENTEN SIND DAS SPIEGELBILD DER EIGENEN ERWERBSBIOGRAFIE“

Rentenzugang in Rheinland-Pfalz 2018 nach Rentenarten

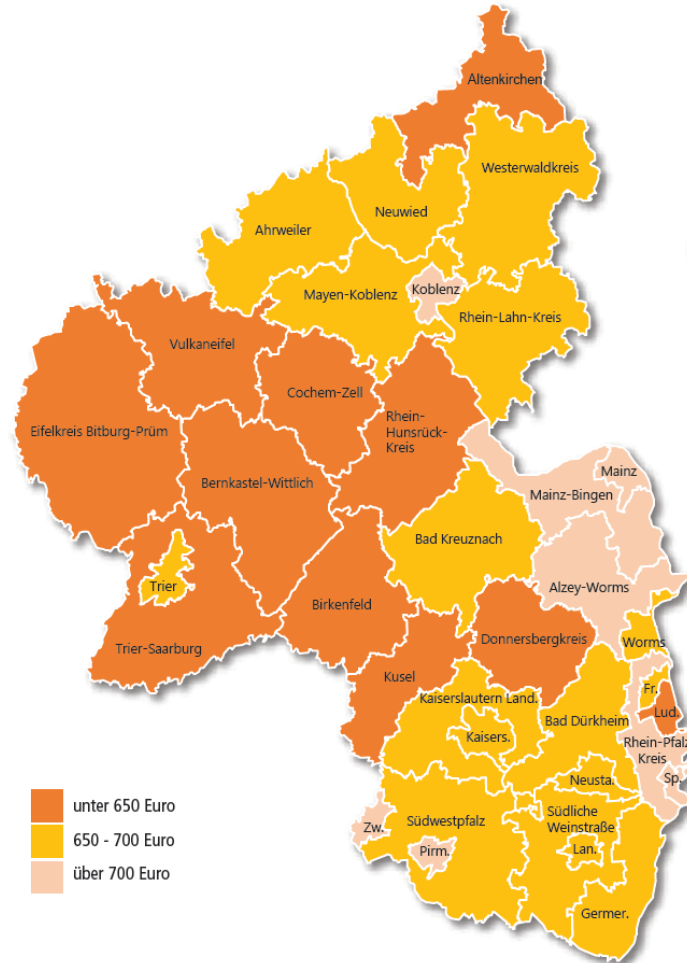


NEURENTNER 2018



1.103,69 €/1.247,75 €
für Neurentner in
Mainz/im Landkreis
Mainz-Bingen

NEURENTNERINNEN 2018



787,17 €/754,57 € für
Neurentnerinnen in
Mainz/im Landkreis
Mainz-Bingen

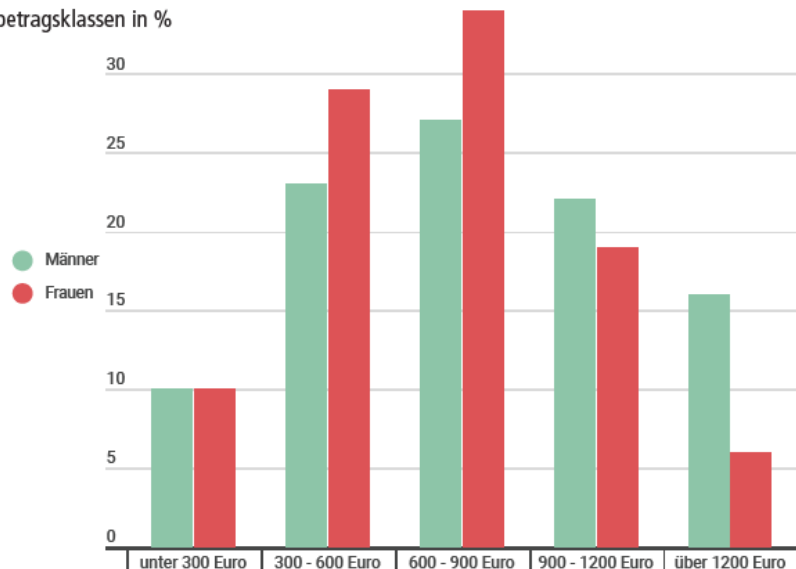
VERGLEICH RENTENZUGANG MIT RENTENBESTAND

	Mainz (KS)	Mainz-Bingen (LK)
Rentenzugang männlich	1.103,67 €	1.247,75 €
Rentenbestand männlich	1.197,24 €	1.262,89 €
Differenz zw. RZ & RB	93,55 € mehr für RB	15,14 € mehr für RB
Rentenzugang weiblich	787,17 €	754,57 €
Rentenbestand weiblich	737,74 €	667,76 €
Differenz zw. RZ & RB	49,43 € mehr für RZ	86,81 € mehr für RZ

ARMUTSGEFAHR ERWERBSMINDERUNG

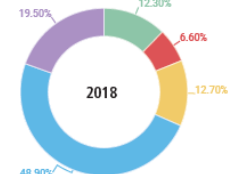
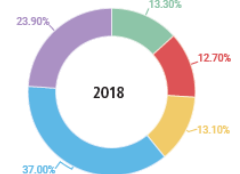
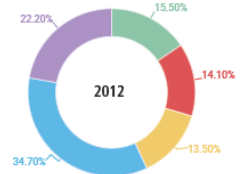
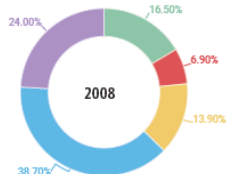
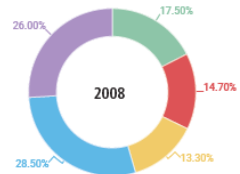
Erwerbsminderungsrenten in Rheinland-Pfalz 2018

Nach Zahlbetragsklassen in %



„Über 74 Prozent der Frauen und mehr als 61 Prozent der Männer mit Erwerbsminderungsrente sind von Armut gefährdet.“

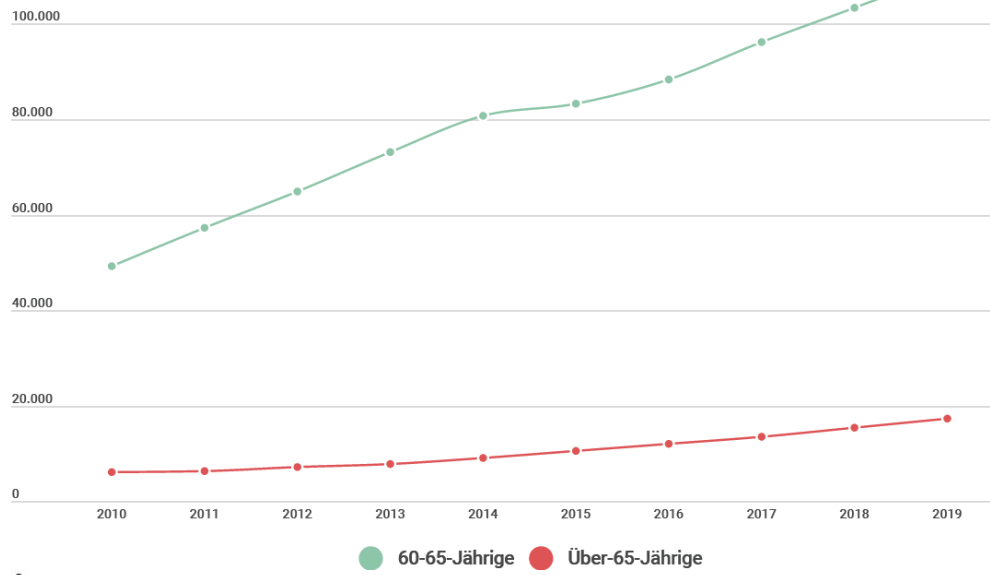
PSYCHISCHE ERKRANKUNGEN NEHMEN ALARMIEREND ZU



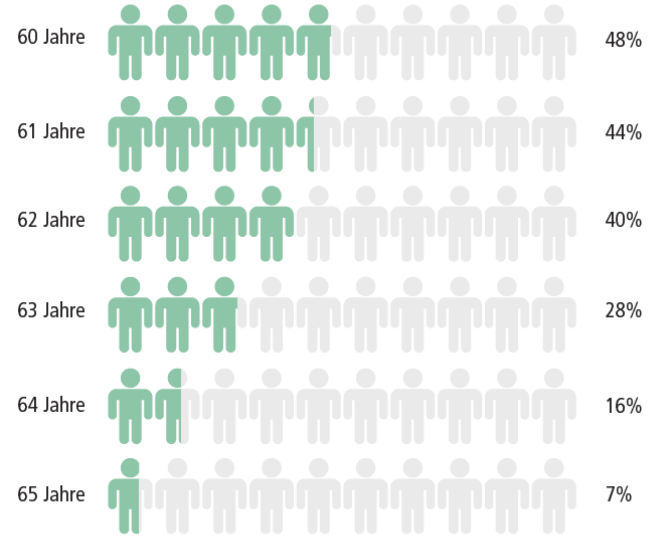
- Skelett / Muskeln
- Herz / Kreislauf
- Neubildungen
- Psychische Erkrankungen
- Sonstige Diagnosen

SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIGE BESCHÄFTIGUNG IM ALTER STEIGT AN

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im rentennahen Alter



Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im rentennahen Alter 2018



Datenquelle: Agentur für Arbeit. Eigene Darstellung.

REGELALTERSGRENZE

Frauen gingen 2018 durchschnittlich mit 64,3 Jahren und Männer mit 64 Jahren in Rente.

OBWOHL abschlagsfreie Rente erst ab 65 Jahren und 7 Monaten möglich war.

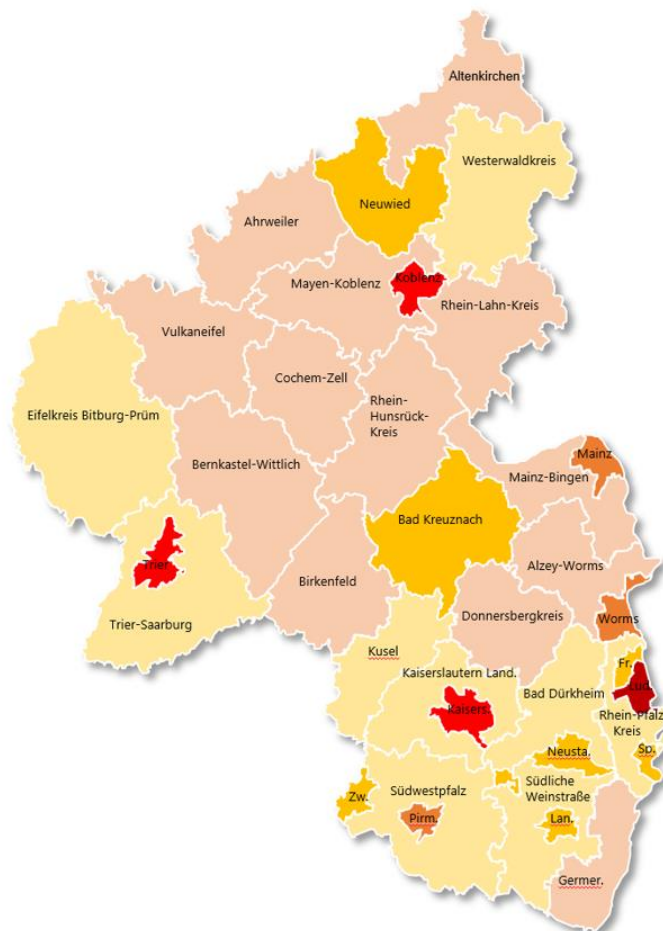


WARNSIGNAL: ALTERSARMUT STEIGEND



- 17,9 Prozent der Rentner*innen in Rheinland-Pfalz armutsgefährdet (Rente <1.061 Euro)
- Grundsicherung im Alter nimmt zu! 5 Prozent mehr wie im Vorjahr
- In Kaiserslautern und Neuwied beantragen besonders viele Menschen Grundsicherung im Alter

GRUNDSICHERUNG IM ALTER 2018



1.736 /4,7% in Mainz
903 /2,1 % im Landkreis
Mainz-Bingen



FRAUEN BEI DER RENTE ABGEHÄNGT



- Frauen erhalten durchschnittlich 450 Euro weniger Rente wie Männer in Rheinland-Pfalz
- Rentenunterschied in Kusel von 641,38 € am Größten (1.214,92€ / 600,09€)
- Rentenunterschied in Mainz (KS): 316,52 € und in Mainz-Bingen (LK): 493,18 €
- Niedrigste Durchschnittsrente bei Frauen in Rheinland-Pfalz: 546 Euro im Eifelkreis Bitburg-Prüm
- 19,3 Prozent der Rentnerinnen sind armutsgefährdet

KURSWECHSEL: NEUE SICHERHEIT FÜR ALLE GENERATIONEN



Wer wenig verdient,
kann auch wenig in die Rentenkasse einzahlen.

- Prämisse Nr.1: Der Arbeitsmarkt muss neu geordnet werden
 - Prekäre Beschäftigung und Niedriglöhne müssen bekämpft werden
 - Tarifbindung muss gestärkt werden
 - Sozialversicherungspflicht ab dem ersten Euro
 - Sachgrundlose Befristung ist abzuschaffen
 - Berufliche Weiterqualifizierung muss gefördert werden
 - Vereinbarkeit von Familie und Beruf muss gestärkt werden
 - Alterns- und altersgerechte Arbeitsbedingungen



GERECHTE VERTEILUNG



Die Beitragslasten müssen gerecht und paritätisch von Arbeitgebern sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern getragen werden. Die gesetzliche Rente muss gestärkt werden.



Eine tarifvertraglich vereinbarte und vom Arbeitgeber mitfinanzierte Betriebsrente verbessert die Versorgung zusätzlich.



Basis für eine gute Absicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ist eine Stabilisierung des heutigen Rentenniveaus von 48 Prozent und im weiteren Schritt die Anhebung, etwa auf 50 Prozent.

IMPULSE DES DGB FÜR DIE RENTE DER ZUKUNFT



Die Zeiten geringen Verdienstes, der Kindererziehung, der Pflege, der (Langzeit-) Arbeitslosigkeit und der Schul- und Hochschulbildung müssen sich rentensteigernd auswirken und sollen keine Sicherungslücken hinterlassen.



Auch sind die Abschläge bei Erwerbsminderungsrenten abzuschaffen und eine Anhebung des Rentenalters lehnen wir ab - schon heute erreichen viele die 65 oder gar die 67 nicht gesund aus Beschäftigung im Schutz der Sozialversicherung.

Danke für ihr Interesse. Fragen? Gerne....

Myriam Lauzi

DGB Rheinland-Pfalz/ Saarland
Abteilungsleiterin für Soziales und Gesundheit

Kaiserstraße 26-30
55116 Mainz

Telefon (+49) 6131 2816-12
Mobil (+49) 151 17729557
E-Mail Myriam.Lauzi@dgb.de

redenwirueber.de
#RedenWirÜber